

## Neue Kap'sche Mollusken,

als Zusatz zu meiner Schrift „die südafrikanischen Mollusken“.

Von

Professor **Dr. Krauss**

in Stuttgart.

---

Seit dem Erscheinen meiner Schrift (bei Ebner und Seubert, Stuttgart 1848) habe ich durch den schon viele Jahre in Südafrika sich aufhaltenden Botaniker, Carl Zeyher, eine Sendung Kap'scher Conchylien erhalten, unter welchen sich einige befinden, welche mir vorher als dem Kap angehörig nicht bekannt waren, andere, welche ich für neu halte; überdiess habe ich auch, soweit mir die Literatur zugänglich war, alle die inzwischen aus jener Gegend publicirten Mollusken zusammengetragen. Da durch meine Schrift der Grund zu einer Monographie der südafrikanischen Mollusken gelegt ist, und solche Arbeiten insbesondere über die geographische Verbreitung dieser Thiere Aufschluss verschaffen, so hielt ich es für angemessen, eine Zusammenstellung aller inzwischen mir bekannt gewordenen Arten in diesen Blättern niederzulegen, mit der Bitte an die verehrlichen Conchyologen, die für mich noch unbekannten südafrikanischen Arten entweder mir gefälligst mitzutheilen, oder ebenfalls der Oeffentlichkeit zu übergeben.

Die neuen Arten, ebenfalls nach dem Lamarck'schen Systeme zusammengestellt, sind folgende:

*Pectunculus Belcheri* Adams und L. Reeve.

Zoolog. of the Voy. of Samarang, Moll. p. 76. pl. 22. fig. 5.

Am Kap, 120 Faden tief.

*Nucula pulchra* Hinds.

Krauss, südafric. Mollusk. p. 18.

Die einzelnen am Strande gesammelten Schalen stimmen mit der von Hinds beschriebenen und abgebildeten Art bis auf die Zahl der Schlosszähne überein, von welchen ich vorn 10, hinten nur 20—22 zähle.

An der Kapküste, Zeyher.

*Terebratula abyssicola* Adams und L. Reeve.

Zoolog. of the Voy. of Samarang, Moll. p. 72. pl. 21. fig. 5.

Am Kap, 120 Faden tief.

Diese interessante Art ist mir nicht bekannt; dagegen ist in demselben Werke p. 71. pl. 21. fig. 4 eine *T. capensis* Adams u. L. Reeve aufgeführt, welche mit meiner schon 1844 durch Küster in seinem Conchyl.-Cabinet von Martini und Chemnitz, Bd. II. 1. tab. 2, b. fig. 4—7 bekannt gemachten *T. natalensis* übereinkommt; überdiess ist dieser Speciesname schon durch Gmelin für eine ganz andere von mir auf S. 32 angeführte Kap'sche Art vergeben worden.

*Siphonaria aspera* Krauss.

Krauss, südafric. Mollusk. p. 60.

Die von C. Zeyher gesammelten Arten sind grösser als die meinigen; sie erreichen eine Länge von 12, eine Breite von 9 und eine Höhe von 6 par. Linien.

*Ancylus* —?

Benson erwähnt in seinen Characters of new species of Helix from India, Mauritius and the Cape of Good Hope, Annals and Magaz. October 1850. p. 254 u. 256, dass er am Fusse des Tafelberges eine von meinem *Ancylus caffer* verschiedene Art gefunden habe.

*Limax* L.

Benson führt in Annals and Magaz. February 1851. p. 107 vier, wenn nicht fünf Arten nackter Schneken an, ohne sie näher zu beschreiben; eine davon könnte mein Garten-Arion sein.

*Succinea Delalandii* Pfr. Mss.

Benson in Annals and Magaz. May 1851. p. 379. — *S. chiloënsis*

Pfr.? l. c. October 1850. p. 255.

Diese *Succinea* verhält sich, nach Benson, im Wasser

wie Lymnaeus, indem sie auf der untern Fläche des Wasserspiegels kriecht. Er fand sie in einem Sumpf zwischen dem Diepriver und Muysenburg.

Die Gattung *Helix* L. hat einen bedeutenden Zuwachs durch Benson erhalten; alle diese neuen Arten sind mir aber nicht bekannt.

1. *Helix paludicola* Benson.

Annals and Magaz. October 1850. p. 253.

Diese Art kommt mit der oben erwähnten *Succinea* vor, und ist mit *H. capensis* Pfr. u. *H. Uitenhagensis* Krauss verwandt.

2. *Helix munda* Benson.

L. c. p. 253.

Am Löwenkopf in der Nähe der Camp's-Bay.

3. *Helix rariplicata* Benson.

Menke et Pfeiffer, Zeitschr. für Malacozologie 1849. p. 71. —

Annals and Magaz. October 1850. p. 254.

Sie wurde von Benson in der Nähe der Kapstadt in grosser Menge gefunden und ist mit meiner *H. rivularis* verwandt. Unter den von Zeyher überschickten Exemplaren von *H. capensis* befand sich auch eine einzige verbleichte Schale.

4. *Helix Cotyledonis* Benson.

Annals and Magaz. March 1850. p. 216.

Auf Pflanzen in der Nähe der Simonsstadt von Benson gesammelt.

5. *Helix vorticalis* Benson.

L. c. p. 216.

Von Benson unter Steinen am Green Point bei der Kapstadt und in Camp Ground bei Rondebosch gefunden.

6. *Helix pulchella* Dr.

L. c. p. 217.

Unter Steinen bei High Constantia, nach Benson.

7. *Helix cellaria* Müll.

L. c. p. 217.

An Bäumen in der Nähe von Rondebosch. — Beide europäische Arten sind ohne Zweifel nach dem Kap über-

siedelt worden, es ist aber immer interessant, dass sie sich in diesem Klima erhalten.

8. *Helix bisculpta* Benson.

Annals and Magaz. February. 1851. p. 103.

Unter Steinen in der Camp's-Bay, nach Benson.

9. *Helix perplicata* Benson.

L. c. p. 103.

In feuchten Wäldern bei Newland am Fusse vom Tafelberg, nach Benson.

10. *Helix petrobia* Benson.

L. c. p. 103.

Unter Steinen bei High Constantia, nach Benson.

11. *Helix subuletorum* Benson.

L. c. p. 103.

An der Küste der Hout- und Kalk-Bay, nach Benson. Mit *H. rariplicata* Benson sehr ähnlich. Diese und die drei vorhergehenden Arten, so wie meine mit ihnen verwandte *H. rivularis*, *H. aenea* und *H. Loveni* zeigen, nach Benson, eine für einen Theil der südafrikanischen Helices eigenthümliche Sculptur.

12. *Helix dumeticola* Benson.

L. c. p. 103.

An der Küste der Bay False, nach Benson. Mit *H. vernicosa* Krauss verwandt.

13. *Helix Bulbus* Menke.

Menke et Pfeiffer Zeitschr. für Malacozoologie 1848. p. 116. —

Küster im neuen Conchyl.-Cabinet von Martini u. Chemn., Helix No. 747. tab. 122. fig. 1—3.

Am Kap, nach Menke.

Ausserdem sind, jedoch ohne Beschreibungen, in Ferrussac's Prodrömus 4 Arten, nämlich: *Helicella comatula* und *sectilis*, *Helicostyla connexiva* und *dolosa* und in Beck's Synopsis *Theba Eckloniana* als dem Kap angehörig angeführt.

*Physa* Drap.

Benson bemerkt in den Annals and Magaz. Oct. 1850. p. 256, dass er in der Nähe der Kapstadt mehrere Arten gefunden habe, welche von den meinigen verschieden seien.

*Tomichia* Benson.

Annals et Magaz. May 1851. p. 377.

Dieses neue Genus hat Benson aus *Truncatella ventricosa* Sow. aufgestellt, weil es sich, wie er durch die Untersuchung des lebenden Thieres gefunden hat, durch den Rüssel, die Augen und Tentakeln von *Truncatella* unterscheidet.

*Chemnitzia lactea* Krauss.

Südafric. Mollusk. p. 88. tab. 5. fig. 23.

Ich besitze jetzt Schalen, welche 6 Linien lang sind und 12 Umgänge haben. Ausser diesen hat Zeyher eine unvollständige Schale geschickt, welche zwar in der Gestalt ähnlich ist, aber auf den 9 Umgängen je 3 erhabene und gleichweit von einander stehende Quergürtel hat.

*Liotia pulcherrima* Adams.

Annals and Magaz. April 1851. p. 332.

Am Kap. (Mus. Cuming.)

1. *Trochus bicingulatus* Lamk.

Philippi in Küster's Conchyl. Cabin. von Martini u. Chemn. Trochus p. 87. tab. 15. fig. 8.

Wenn auch die Querleisten auf meinen Exemplaren nicht ganz so stark ausgedrückt sind, wie auf der Abbildung, so stimmen doch alle Merkmale so genau überein, dass sie zu dieser Art gehören müssen. Alle Querstreifen, mit Ausnahme derer auf der Querfläche, sind schwach gekörnt.

An der Kapküste, nach Zeyher.

2. *Trochus Zeyheri* Krauss n. sp.

Tr. testa minima, globoso-conoidea, subdepressa, subumbilicata, albo-cinerea rarius rubescente, lineis fuscis albo-submaculatis cincta; spira lutea; anfractibus 5 convexis, ultimo supra 8—12 lineis transversis, elevatis, subaequalibus, infra lineis 10—12 subtilissimis aequalibus sculpto; apertura suborbiculari, labro intus subcrenulato. — Alt. 2,2, diam. 2,6 lin. par.

\* In litore capensi legit C. Zeyher.

Er ist mit *Tr. cicer* Menke sehr nahe verwandt und gewiss häufig mit ihm verwechselt worden; allein wenn man beide genau vergleicht, so wird man so viele Verschieden-

heiten finden, dass eine Trennung gerechtfertigt ist. Tr. Zeyheri ist nie so gross, stets etwas mehr niedergedrückt und insbesondere durch die Sculptur ausgezeichnet. Es sind nämlich auf dem vorletzten Umgang 6—8, auf der obern Hälfte des letzten Umgangs 8—12 schmale erhabene Querlinien, von welchen 2—3 kaum etwas stärker sind als die übrigen, und auf der Grundfläche bis zur Nabelritze sehr zarte gleichgrosse aber mit unbewaffnetem Auge kaum sichtbare Linien. Bei Tr. cicer dagegen sind die grössern Querlinien (3 bei dem vorletzten und 4 beim letzten Umgang) viel breiter, leistenförmig, an ihrem obern Rande wie abgestutzt und die Querlinien auf der Querfläche zwar schwächer aber ebenso beschaffen. Auch in der Färbung ist diese neue Art sogleich daran zu erkennen, dass die braun, seltener röthlich, gefärbten erhabenen Querlinien des letzten Umgangs bei einigen gar nicht, bei den meisten nur wenig durch schmale weisse Zwischenräume unterbrochen sind. Die obersten Umgänge sind schön grünlichgelb gefärbt.

*Turbo natalensis* Krauss.

Südafrik. Mollusk. p. 101. tab. 6. fig. 1.

Unter demselben Namen übergibt L. Reeve dieselbe von Wahlberg gesammelte Art in den *Annals and Magaz.* March 1849. p. 227 der Oeffentlichkeit. Wenn auch die Beschreibung derselben schon in der Sitzung der *Zoolog. Society* vom 28. März 1848 mitgetheilt worden ist, so wird meiner Benennung doch die Priorität erhalten werden müssen, weil ich sie schon im Januar 1848 in meiner Schrift bekannt gemacht habe.

*Cancellaria foveolata* G. B. Sowerby.

*Annals and Magaz.* November 1849. p. 375. — *Thesaur. Conch.* pl. 103. fig. 30. 31.

Im Sand von der Algoabai.

1. *Purpura dubia* Krauss.

Südafrikan. Mollusk. p. 117.

Es sind mir jetzt durch Zeyher viele frische Schalen mit Deckeln zugekommen, welche in Grösse und Gestalt mit Kiener's Fig. 94. var. *a.* übereinstimmen. Sie sind aber aussen fast immer angefressen und an den obern Umgängen

sogar ganz abgerieben, nur in der Nähe des Mundrandes zeigt der letzte Umgang eine dunkelbraune ins Violette übergehende Färbung und mehrere Querrippen, von welchen 4—5 stärker sind als die übrigen. Die Mündung ist ebenfalls so gefärbt und hat 2 hellere Querbinden. Der Mundrand ist scharf, die Spindel ganz wie bei der Kiener'schen Figur. Die grössten sind 15,5''' lang und 10''' breit.

An 2 wohl erhaltenen gräulich braunen Schalen mit 5 deutlichen Umgängen, welche sonst ganz mit den angefressenen übereinkommen, haben die obern Umgänge 2 Querrippen und einige Querstreifen. Länge 11,3, Breite 7 par. Linien.

## 2. *Purpura Zeyheri* Krauss n. sp.

*P. testa parva, ovato-acuta, solida, albida, saepius flammulis longitudinalibus undatis spadiceis picta; anfractibus 5—6 convexis, ad suturam impressis, ultimo striis 15—20, superioribus 2—3 transversis prominulis, subaequalibus, strias incrementi sublamellosas decussantibus; apertura ovata, fusca; labro ad marginem albo, crenulato; columella fusca, subrecta.* — Long. 8,5, lat. 5 lin. par.

In litore capensi legit Zeyher.

Diese Art kommt in der Gestalt und Färbung der Abbildung von Kiener, Pourpre pl. 37. fig. 85 *d*, welche eine Varietät von *P. cataracta* Lam. darstellen soll, sehr nahe, ist aber bei vollkommen ausgewachsenem Mundrand viel kleiner. Die Umgänge sind in der Nähe des Suturen etwas eingedrückt, der letzte ist mit erhabenen, fast gleich weit von einander entfernten Querstreifen, welche dicht an einander liegende, bei jüngeren Exemplaren etwas blätterige Anwachsstreifen gekreuzt sind, besetzt, die obern sind an ausgewachsenen Schalen abgerieben, an jüngern wie gegittert. Die Mündung ist braun, am Rand weiss eingefasst, bei jüngern Exemplaren immer gefurcht und dunkler gestreift.

1. *Buccinum clathratum* Adams et L. Reeve.  
Zoolog. of the Voy. of Samarang, Moll. p. 32. pl. 11. fig. 12.  
An der Kapküste in einer Tiefe von 136 Faden.

2. *Buccinum limbosum* Reeve.

Krauss südafrik. Mollusk. p. 119.

Unter den vielen Exemplaren, welche Zeyher über-

schickt hat, haben die ganz ausgewachsenen, welche über 2 Zoll lang und  $1\frac{1}{4}$  Zoll breit sind, immer eine weisse gefurchte Mündung mit dickem, etwas auswärts gebogenem Rand, die jüngeren aber eine braune ins Violette übergehende Mündung. Die Schalen sind mit einer Kalkkruste und mit Spirorbis überzogen.

An der Kapküste.

3. *Buccinum cataracta* Chemn.

L. c. p. 119.

Auch von dieser Art habe ich mehrere Exemplare erhalten, welche ganz bestimmt die ächten von Chemnitz sind und das, was ich in meiner Schrift angegeben habe, bestätigen.

An der Kapküste.

4. *Buccinum intinctum* Reeve.

L. c. p. 120.

Alle, etliche 30, durch Zeyher erhaltenen Exemplare sind mit einer maschenförmigen Gallertmasse überzogen, welche sich leicht ablösen lässt und die Schalen vollkommen rein zeigt.

An der Kapküste.

5. *Buccinum Kochianum* Dunker var.

L. c. p. 122.

Unter den Zeyher'schen Conchylien befanden sich 4 Exemplare, bei welchen die Längsrippen nur sehr schwach, bei 2 andern kaum angedeutet sind, auch sind alle 6 Umgänge stärker gewölbt, als bei der gewöhnlichen Form. Sie werden 4''' lang und 2,3''' breit.

An der Kapküste.

*Voluta abyssicola* Adams et L. Reeve.

Zoolog. of. the Voy. of Samarang, Moll. p. 25. pl. 7. fig. 6.

Diese Art zeichnet sich durch ihre gegitterte Schale aus und ist an der Kapküste bei einer Tiefe von 132 Faden gefischt.

*Ancillaria obtusa* Swains.

L. c. p. 31. pl. 13. fig. 6.

Es sind nur die Deckel und das Thier abgebildet.

An der Ostküste von Südafrika unterhalb Port Natal.

1. *Marginella biplicata* Krauss n. sp.

*M. testa parva, fragili, semipellucida, ovato-oblonga, albida, laevissima, nitidissima; spira prominente; apertura angusta; labro tenui, columella biplicata. — Long. 4. lat. 2 lin. par.*

In litore capensi legit Zeyher.

Unter den mir bekannten Arten hat keine nur 2 Falten wie diese; im Uebrigen hat sie die Gestalt von *M. multizonata* Kr., ist aber etwas grösser und hat ein mehr hervorstehendes Gewinde mit kaum gewölbten Umgängen. Die Schale ist sehr dünn und so durchscheinend, dass die innern Umgänge sichtbar sind. Der Rand der Aussenlippe ist nicht verdickt und kaum in der Mitte etwas eingedrückt. Die Falten sitzen ganz unten an der eingedrückten Spindel und nehmen etwa den vierten Theil derselben ein.

2. *Marginella multizonata* Krauss n. sp.

*M. testa pusilla, tenui, ovato-oblonga, laevi, nitida; spira prominula, obtusa; anfractu ultimo albido, zonis 10-15 rufis transversim picto; apertura angusta; labro versus medium subdepresso; columella triplicata; plicis inaequalibus. — Long. 3,5, lat. 1,8 lin. par.*

In litore capensi legit Zeyher.

Sie ist der *M. zonata* Kiener var. *bilineata* Krauss in der Grösse und Gestalt zum Verwechseln ähnlich, aber an der dreifaltigen Spindel sogleich zu erkennen, auch hat sie eine etwas weitere Mundöffnung und ist ein wenig bauchiger; ferner ist der letzte Umgang von der Sutur bis zum unteren Rand durch 10—15 schwach rothbraune Querlinien, die ungleich weit von einander entfernt sind, gezeichnet. Die Schale ist dünn, etwas durchscheinend. Das Gewinde ragt wenig hervor und besteht aus 3—4 kurzen, kaum gewölbten Umgängen, die Mündung ist fast so lang wie die ganze Schale und erweitert sich an der Basis, wo die Spindel etwas concav ist. Der Rand an der Aussenlippe ist weiss, in der Mitte schwach einwärtsgebogen. Die Falten sind am untern Drittel der Spindel, die 2 untersten schiefer und grösser als die obere.

3. *Marginella Reevei* Krauss n. sp.

M. testa minima, fusiformi, laevi, nitida; spira conica; anfractu ultimo albido, zonis pallido-rufis transversim picto; apertura subangusta; labro medio vix incrassato; columella quadriplicata, plicis subaequalibus. Long. 2,2, lat. 1,1 lin. par.

In litore capensi legit C. Zeyher.

Diese Art ist die kleinste unter den südafrikanischen und in der Gestalt der *M. fusiformis* Hinds. Zoolog. of the Voy. of Sulphur, Moll. p. 46. pl. 13. fig. 20. 21. am meisten ähnlich. Die Schale ist schwach durchscheinend und zeigt auf dem letzten Umgange oben und unten eine schmale, in der Mitte eine breite blass rothbraune Querbinde. Das Gewinde nimmt, von der der Mündung entgegengesetzten Seite betrachtet, etwa  $\frac{1}{4}$  der ganzen Länge der Schale ein und besteht aus 3 kaum gewölbten Umgängen. Die Mündung ist weiter und kürzer als bei den vorhergehenden Arten, der Rand der Aussenlippe in der Mitte kaum verdickt und einwärts gebogen, weiss, oben und unten mit einem, mitten mit 2 rotbraunen Flecken bezeichnet. Die Falten, von welchen die 3 obern gleich gross sind, reichen bis zur Mitte der Spindel herauf.

4. *Marginella Zeyheri* Krauss n. sp.

M. testa parva, ovata, solida, lactea, laevi, nitida; spira brevi, conica; anfractu ultimo superne rotundato-tumido; apertura magna; labro laevi, subincrassato; columella quadriplicata; plicis aequalibus. — Long. 3,5, lat. 2 lin. par.

In litore capensi legit C. Zeyher.

Sie erinnert durch den in seiner obern Hälfte etwas aufgeblasenen letzten Umgang an diejenigen Arten, welche von Kiener zur zweiten Section, den Columbelliformes, gestellt worden sind, hat aber einen ganz ungezähnten Rand der Aussenlippe. Die Schale ist fest, milchweiss. Die obern Umgänge, welche etwa den 4ten Theil der ganzen Schale einnehmen, sind schwach gewölbt. Die Mündung ist oben und unten fast gleich weit und grösser als die der 3 vorherbeschriebenen Arten. Die Spindel ist gerade und auf ihrer ganzen untern Hälfte mit 4 deutlichen Falten besetzt, von welchen die drei obern gleich gross sind.

1. *Conus mozambicus* Brug.

Kiener, Cone p. 231. pl. 51. fig. 1—1c.

Das einzige von Zeyher überschickte Exemplar hat die Farbe und Gestalt der Schale und die Flecken des Gewindes, wie die Kiener'sche Figur 1, dagegen auf dem letzten Umgang 18 ungleiche, braun und weiss articulirte Querlinien, ähnlich wie Fig. 1 b., nur dass etwas unterhalb der Mitte 2 davon ein wenig breiter sind als die übrigen; auch sind die obern Umgänge nicht gestreift. — Länge 23, Breite 10,5 par. Linien.

Mein *Conus caffer*, der in der Färbung einige Aehnlichkeit zeigt, hat eine andere Gestalt und an der Basis des letzten Umgangs viel mehr und feinere Furchen.

2. *Conus Verreauxii* Kiener.

L. c. p. 249. pl. 60. fig. 5.

Am Kap, nach Kiener.

*Separatista* Gray.

Unter diesem sonderbaren Namen macht Adams in den *Annals and Magazine of nat. hist.* March 1851. p. 228 zwei Species eines von Gray aufgestellten Genus bekannt, von welchem er angiebt, dass es zu den Gasteropoden gehöre, ohne das Thier zu kennen und ohne die Familie näher zu bezeichnen, daher ich es hier am Schlusse anführe.

*Separatista Grayii* Adams.

Eine zu dieser Art gehörige Schale befindet sich unter dem Namen *Lippistes*, aber ohne Angabe des Fundorts, schon seit vielen Jahren in dem K. Naturalien-Kabinet zu Stuttgart. Zeyher hat jetzt auch einige Exemplare vom Kap geschickt, von welchen das grösste einen Durchmesser von 5,5 par. Linien hat.

**A n h a n g.***Cirripedia.**Octomeris angulosus* Sow.

Sowerby, *Genera of Shells and Conchological Manual.*

Zeyher hat mehrere frische Exemplare überschickt,

die aber alle angefressen und mit Kalk stark überzogen sind; die Basis der Schalen zeigt aber den eigenthümlich ausgezackten Rand. Die zwei vordern Schalenstücke des Deckels sind inwendig am vordern und untern Rande mit 6-7 erhabenen Runzeln besetzt. Durchmesser 19, Höhe 13 par. Linien.

An der Kapküste.

*Catophragnus imbricatus* Sow.

Sowerby, Genera of Shells and Conchological Manual.

In Südafrika nach Sowerby.

*Thaliella ornata* Gray.

Annals and Magaz. March 1849. p. 236.

Dieses neue Genus eines gestielten Cirripediums unterscheidet sich nach Gray von Scalpellum hauptsächlich dadurch, dass das vordere und hintere Seitenpaar der Schalenstücke zu einem einzigen zusammengedrückten vereinigt, und dass kein mittleres Basalseitenstück vorhanden ist.

Auf Plumaria in der Algoabai (British Mus.).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [18-1](#)

Autor(en)/Author(s): Krauss Christian Ferdinand Friedrich

Artikel/Article: [Neue Kap'sche Mollusken, als Zusatz zu meiner Schrift "die südafrikanischen Mollusken". 29-40](#)